

Noch einige Bemerkungen über gestopfte Vögel.

Bei Herrn Forstaufseher Dornach sah ich 2 Kiebitze, die er im Herbst 1927 in Tiefenbach erlegte. Sie waren durch dichten Nebel zum Niedergehen veranlaßt worden.

Herr Förster Bosch besitzt eine Saatgans, die er im Februar 1929 bei Tiefenbach aus einem kleinen Trupp herauschofs. Auch sie hatten sich auf einer Wiese niedergelassen. Im Februar 1929 wurde auf der Breitach ein mattes Grünfüßiges Teichhuhn ergriffen. Beim Bürgermeister sah ich ein von ihm erlegtes Gänsesägerweibchen. Er behauptete, der Gänsesäger brüte — ebenso wie die Stockente — an der Breitach. Es seien auch in diesem Jahre Junge beider Arten beobachtet worden. Ich konnte diese Angaben nicht nachprüfen.

In den Gasthäusern sah ich als Vertreter der dortigen Vogelwelt Auer- und Birkhähne, Tannenhäher, Alpendohle, Steinadler, Uhu. Die beiden letzten in Einödsbach.

Cursorius cursor (Lath.) in Bayern erlegt.

Von Anton Fischer, Augsburg.

Am 5. Oktober 1929 wurde bei Lager Lechfeld in Schwaben unweit Augsburg ein Wüsten-Rennvogel (*Cursorius cursor* (Lath.)) erlegt. Es handelt sich um ein jungdliches Exemplar, dessen Geschlecht leider nicht festgestellt worden ist. Der Vogel befindet sich ausgestopft im Besitze von H. Knoll, Kloster Lechfeld.¹⁾

d) Materialien aus dem Coburger Land.

Interessante Schwalbennester.

Von Hans v. Boetticher.

In der Heimatsammlung des naturhistorischen Museums der Coburger Landesstiftung sind u. a. zwei recht interessante Nester der Rauchschwalbe, *Hirundo r. rustica* L., ausgestellt, die beide aus der Coburger Gegend

1) Es handelt sich hier um den zweiten sicheren Nachweis des Vorkommens des Wüsten-Rennvogels in Bayern. Abgesehen von der Angabe Jäckel's (Vögel Bayerns, 1891, p. 242), wonach ein Rennvogel Ende der zwanziger Jahre (also zwischen 1825—1830) auf einem Brachfelde bei Erding in Oberbayern geschossen worden und ein anderes Exemplar auch in der Rheinpfalz vorgekommen sein soll, war bisher der einzige sichere Nachweis der Art für unser Vaterland ein am 9. November 1908 bei Pöcking (Niederbayern, bei Landau an der Isar) erlegter Jungvogel (nach einer Meldung von Präparator Anton Wimmer, Pfarrkirchen, in Verh. Ornith. Ges. Bayern IX, 1909, p. 115). Neuerdings wurde die Erlegung je eines Exemplares bei Bremen (Ornith. Monatsber. 1925, p. 18) und auf Juist (Ornith. Monatsber. 1925, p. 84) gemeldet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [2_2](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Anton

Artikel/Article: [Cursorius Cursor \(Lath.\) in Bayern erlegt 117](#)